

„In der Theorie hat alles das Ziel der Einordnung und Dokumentation, das Praxisziel liegt dann in der Umsetzung der eigenen Gestaltungsabsicht.“

ARTPROFIL im Gespräch mit dem Farchanter Künstler und Natur-Erforscher Stefan Egon Brunner

In einem Umfeld aufzuwachsen und zu leben, das weder Druck noch irgendwelche Erwartungshaltungen in Bezug auf das künstlerische Schaffen ausübt, wirkt sich sicherlich positiv auf die eigene Entwicklung der Kunstvorstellung aus.

ARTPROFIL: Bei der Betrachtung Ihrer Arbeiten stelle ich fest, dass Sie immer mit Systemen und Ordnungen arbeiten.

Haben Sie auch einmal Lust, Chaos herzustellen? Chaos ist ja bekanntlich ein Wesenszug der Kreativität.

Stefan Brunner: Wenn Sie mit „Lust auf Chaos herstellen“, die reine, handwerkliche Arbeit meinen, dann ist das bei mir kein Wesenszug der Kreativität. „Chaos“ entsteht zunächst in der theoretischen Phase des Entdeckens und Erkundens. Innerhalb dieser Phase macht „Ordnungen schaffen“ einen großen Teil der Arbeit aus. Im Grunde kann man sich das so vorstellen: Am Beginn jeder Schaffensphase gibt es einen bestimmter Trigger. Das kann beispielsweise ein unerfüllter Wunsch aus Kinderzeiten, eine Fotografie, ein Augenblick oder eine spontane Erinnerung sein. Wenn mich die Thematik dann, in welcher Weise auch immer, erfasst hat, versuche ich mich zunächst in die Materie einzuarbeiten. In der Regel passiert das über Fachbücher, Journale oder immer häufiger auch über das Internet. Um die neuen Erkenntnisse dann richtig einordnen zu können, spielen Systeme, Kategorien oder Regeln eine wichtige Rolle. Damit meine ich, erst dann, wenn ich das Gefühl habe, die passenden Informationen gesammelt und zugeordnet zu haben, das „Chaos“ also beseitigt wurde, empfinde ich eine gewisse Art von Genugtuung und kann



Stefan Egon Brunner; Ombro Nr. 114; Photoabstraktion 2023 / Acrylglas 90 cm x 60 cm

© Stefan Egon Brunner

Hier meine kleine Eselsbrücke zur Taxonomie der Tiere - vom Untergeordneten zum Übergeordneten, die ich mir gebaut habe:

Die Art (Art) des Gatten (Gattung) seine Familie (Familie) zu ordnen (Ordnung) ist klasse (Klasse). Sie stammt (Stamm) vom reichen (Reich) Dombaumeister (Domäne) Leopold (Lebewesen).

Eine weitere Möglichkeit der Kategorisierung ist die Zuordnung von „Werten“ nach Os-

befassen. Nachdem ich das Gefühl gehabt habe, genügend Informationen gesammelt zu haben, konnte ich mit dem Malen beginnen. Klar, dass ich physisch und psychisch nicht einmal annähernd auf einen dieser Berge steigen könnte. Aber durch das Anfertigen der 14 spezifischen Gemälde konnte ich für mich zumindest das Gefühl herstellen, die Berge auf „meine Weise“ bezwungen zu haben.

ARTPROFIL: Wenn Sie Fotografien von Hum-